

II-9683 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

4349 /AB

1993 -05- 05

zu 4498 /J

Wien, am 3. Mai 1993
GZ: 10.101/144-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr.
4498/J betreffend Kollektivvertragsverhandlungen der Straßenson-
dergesellschaften, welche die Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Nie-
derwieser, Mag. Guggenberger und Genossen am 24. März 1993 an
mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wurde hinsichtlich der bereits seit über einem Jahr laufenden
Kollektivvertragsverhandlungen der auf Dienstgeberseite zwecks
Erlangung der Kollektivvertragsfähigkeit erforderliche eigene
Verein bereits gegründet?

Wenn ja, mit welchem Zeitpunkt?

Wenn nein, warum nicht?


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Die Vereinsgründung wurde im Sommer 1992 erstmals in die Wege geleitet. Im Zuge des gesetzlich vorgesehenen Verfahrens bei der Gründung eines Vereines hat das Bundesministerium für Justiz, das Bundeskanzleramt und das Bundesministerium für Inneres bei der Vereinsbehörde Stellung gegen die vorgelegten Statuten des Vereins der Straßensondergesellschaften bezogen bzw. die Vereinsuntersagung angeregt. Letzteres mit der Begründung, der eigentlich angestrebte Vereinszweck sei die Förderung des "Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder". Dadurch wurde es notwendig, die Vereinsstatuten zu überarbeiten. Eine neuerliche Einreichung im Herbst 1992 brachte jedoch wieder eine negative Beurteilung durch die Vereinsbehörde. Zur Zeit werden die rechtlichen Grundlagen für eine neuerliche Vorlage von Vereinsstatuten geprüft.

Punkte 2 und 3 der Anfrage:

Wie stellt sich der derzeitige Stand der Kollektivvertragsverhandlungen dar?

Ist mit einem "ehebaldigen" einvernehmlichen Abschluß der Kollektivvertragsverhandlungen zu rechnen?

Wenn ja, zu welchem voraussichtlichen Zeitpunkt?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Straßensondergesellschaften haben intensive Bemühungen unternommen, um mit der Arbeitnehmerseite schon vor Gründung eines kollektivvertragsfähigen Vereines Einvernehmen über den Inhalt des Kollektivvertrages herzustellen. Nachdem nun bereits Übereinstimmung über die Kostenfolgen der auszuverhandelnden Vertragspunkte erzielt wurde, ist anzunehmen, daß auch in absehbarer Zeit

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Einigung über einen Kollektivvertrag erzielt werden kann.

Punkt 4 der Anfrage:

Ist geplant, im Zuge der Zusammenlegung der Straßensondergesellschaften zusätzlich zu Pensionierungen oder zur normalen Fluktuation Personal abzubauen?

Wenn ja, in welchem Ausmaß und zu welchem Zeitpunkt?

Antwort:

Die Verschmelzung der Gesellschaften wird zu Synergieeffekten und zur Realisierung von Rationalisierungspotentialen führen. Personalwirtschaftliche Konzepte werden aber die nun zu bestellenden Vorstände der Gesellschaften im Rahmen ihrer aktienrechtlichen Verantwortlichkeit selbständig zu entscheiden haben.

Wolfgang Schüssel